



Bundesverband der
Deutschen Sportartikel-
Industrie e.V.

Sport vereint.

Sportpolitische Position

Unsere Motivation

Deutschland braucht eine aktive, gesunde und somit auch leistungsfähige Gesellschaft. Es muss daher Aufgabe des Staates sein, Sport- und Bewegungsräume bereitzustellen, um allen Mitgliedern unserer Gesellschaft eine Ausübung von Sport und Bewegung zu ermöglichen.

Die Werte des Sports ‚Fairplay, Toleranz und Teamgeist‘ sind wirksame Instrumente für die Festigung unserer Demokratie.

Bewegungsempfehlung der WHO

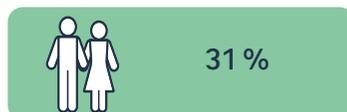
Die WHO empfiehlt für Erwachsene (18-64 Jahre) eine körperliche Ausdaueraktivität von mindestens 150 bis 300 Minuten moderater Intensität pro Woche.

Für Kinder und Jugendliche (5-17 Jahre) lautet die Empfehlung mindestens 60 Minuten körperliche Aktivität von moderater bis hoher Intensität pro Tag.

Quelle: WHO 2018, Global action plan on physical activity 2018–2030: more active people for a healthier world

Unzureichende körperliche Bewegung

auf der Welt:



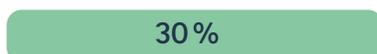
erreichen in der Woche nicht das empfohlene Maß an körperlicher Aktivität



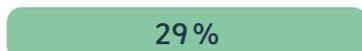
sind pro Tag unzureichend körperlich aktiv (im Alter 11 bis 17 Jahren)

WHO-Zahlen, Quelle: The Lancet Global Health 2024

in Deutschland:



weniger als 30 Minuten pro Tag



zwischen 30 Minuten und einer Stunde pro Tag



mehr als eine Stunde pro Tag



weiß nicht/keine Angabe

Geschätzte Dauer der alltäglichen Wege per Rad oder zu Fuß, Rundungsdifferenzen möglich
Quelle: TK Studie „Beweg dich, Deutschland!“ 2022

**Sport und Bewegung
sind Daseinsvorsorge:**

Für eine aktive und
gesunde Gesellschaft
von morgen!



Sportpolitische Position

1. Wir fordern einen höheren Stellenwert für Sport und Bewegung!

- Sportförderung ist eine Querschnittsaufgabe. Um die Herausforderungen durch Bewegungsarmut besser bewältigen zu können, müssen Sport und Bewegung mehr bundespolitische Bedeutung bekommen: wir fordern eine **gebündelte Zuständigkeit in der Bundesregierung durch einen Staatsminister oder eine Staatsministerin für Sport**, der/die die interministerielle Koordination übernimmt und idealerweise im Kanzleramt verankert ist!
- Sport und Bewegung brauchen ein **eigenes Förderbudget**, das unter Beteiligung der relevanten Bundesministerien deutlich höher ausfallen muss.
- **Fachkräften des Sports in Lehre, Training und Ehrenamt muss mehr Wertschätzung entgegengebracht werden.** Als ideale Anerkennung der Bedeutung von Sport und Bewegung und des dort eingebrachten ehrenamtlichen Engagements, sollte der jährliche „Tag des Sports“ national stärker gewürdigt werden.
- Deutschland hat das Potential ein führendes Sport-/Bewegungsland zu werden! Dazu braucht es einen **gesamtgesellschaftlichen Sport- und Bewegungspakt**, der mit ausreichenden Mitteln versehen und regelmäßig evaluiert wird.

2. Wir fordern den Ausbau der Sportförderung, um Folgekosten durch Bewegungsmangel zu reduzieren!

- Das **Potenzial des Sports** zur Stärkung einer aktiven, gesunden, leistungsfähigen Gesellschaft und zur Stärkung unserer Demokratie muss stärker genutzt werden.
- Breiten- und Individualsport sind wichtige Bausteine für die physische und psychische Gesundheit der Bevölkerung. Wir fordern daher höhere Investitionen **für den Breiten- und Individualsport** sowie langfristig finanzierte Förderprogramme, auch auf Bundesebene. Die Maßnahmen zur Förderung von Sport und Bewegung entsprechend der WHO-Bewegungsempfehlung sind flächendeckend zu fördern.
- Zum dringenden **Abbau des Sanierungsstaus bei Sportstätten** schließen wir uns den Forderungen des DOSB nach Investitionen in Höhe von mindestens 31 Mrd. Euro an.
- Mit einem „**SportPass**“ kann **sozial Benachteiligten** der Zugang zur Ausübung von Sport wirkungsvoll erleichtert werden. Ein weiteres wirksames Mittel wäre ein reduzierter Mehrwertsteuersatz von 7 % auf Produkte und Dienstleistungen, die in einem direkten Zusammenhang zu gesundheitsfördernden Sport- und Bewegungsangeboten stehen.

3. Wir fordern umfassende Sport- und Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche!

- Sport und Bewegung in Kitas und Schulen müssen nicht nur gewährleistet, sondern deutlich **stärker und systematisch gefördert werden**, da sie für die Gesundheitsvorsorge der kommenden Generationen und die Entwicklung von Sozialkompetenzen von zentraler Bedeutung sind.
- Es braucht gezielte Maßnahmen für mehr **Qualität in der Bewegungsförderung** in Durchführung, Gestaltung der Maßnahmen sowie der Ausstattung und Wartung von Sportgeräten und Sporträumen! **Sport und Bewegungsaktivitäten in Kitas und Schulen sollten von ausgebildeten bzw. ausreichend fortgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.**
- Eine besondere Rolle kommt dabei dem **Schwimmen** als Sport und lebensrettender Maßnahme zu.

4. Wir fordern die Gewährleistung eines inklusiven, fairen und sicheren Zugangs zu Sportangeboten für Alle!

- Als **Förderung sozialer Teilhabe** muss die Ausübung von Sport unabhängig von Alter, Geschlecht, sozioökonomischem Status, Behinderungen oder ethnischer Herkunft ermöglicht und gefördert werden.
- Benachteiligte Gruppen müssen besonders berücksichtigt werden. **Niedrigschwellige und inklusive Angebote sind notwendig, um Sport und Bewegung im Alltag eines jeden Menschen zu integrieren.**
- In der Ausgestaltung der Sportförderung müssen **alle Lebensbereiche** mitgedacht werden – auch der Arbeitsplatz. Dort sind stärkere Anreize für die betriebliche Gesundheitsförderung zu schaffen.
- **Die Sportinfrastruktur für den selbstorganisierten Sport muss ausgebaut werden**, da er die am weitesten verbreitete Form der Sportausübung und in der Fördermittelvergabe unterrepräsentiert ist.

5. Wir fordern die Verankerung einer nachhaltigen Sportstrategie in der Sportpolitik!

- Nachhaltigkeit und Sport gehören zusammen! Die staatliche Auftragsvergabe im Sportanlagenbau und bei Sportgroßveranstaltungen muss an **Nachhaltigkeitskriterien** gekoppelt werden. So ist auf Qualität, Nutzungs- und Lebensdauer sowie auf Reparaturfähigkeit zu achten.
- Die **Schaffung nachhaltiger Mobilitätskonzepte für die An-/Abreise** zu Sportveranstaltungen, in die Natur (Outdoorsport) oder zum Training sind ebenfalls von großer Bedeutung, da so ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung geleistet wird.
- Zusätzlich muss **die Sportausübung in der Natur durch ein freies Betretungsrecht** weiter gefördert werden. Der BSI unterstützt dieses Thema über die Förderung des Kuratoriums Sport und Natur, welches sich zusammen mit der Politik der Aufgabe widmet, Natursport und Nachhaltigkeit im Sport zu stärken.

6. Wir fordern die Anerkennung des Sports als Wirtschaftsfaktor!

- Mit über einer Million Beschäftigten im Sport und einem Anteil von 2,5 % an der gesamten inländischen Bruttowertschöpfung ist der **Sport ein relevanter Faktor für Wirtschaft und Arbeitsmarkt.**
- Sport hat eine **besondere Bedeutung für den Tourismus in Deutschland.** Viele Regionen sind aufgrund ihrer Angebote für Outdoor-, Wasser-, Rad- und Wintersport attraktive Urlaubsziele. Die Sportwirtschaft als innovative und nachhaltige Branche leistet mit der Ausstattung und Förderung all dieser Sportarten einen **gesellschaftlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung.**
- Die **Sportwirtschaft ist auch Repräsentantin des selbstorganisierten Sports**, der den größten Anteil der Sportausübung ausmacht, aber im Vergleich zum organisierten Sport deutlich unterrepräsentiert ist. Aufgrund dessen sollte die Sportwirtschaft in sportrelevante Projekte, wie den Entwicklungsplan Sport oder den Sportbericht der Bundesregierung stärker eingebunden werden.

Bundesverband der deutschen Sportartikel-Industrie e.V.

Der BSI e.V. ist der 1910 gegründete Unternehmensverband der deutschen Sportartikelhersteller, -grosshändler und -importeure. Die Mitgliedsunternehmen sind so vielfältig wie der Sport selbst: mehr als 170 Unternehmen mit über 220 Marken aus den Bereichen Textilien, Schuhe und Sportgeräte (Hartwaren) werden durch den BSI vertreten. Sie bauen Turn- und Sportgeräte für Schulen, ermöglichen Breitensportprojekte, sind Sponsoren für Sportvereine oder beliefern Olympische Spielstätten. Unter ihnen sind internationale Marktführer sowie zahlreiche Hidden Champions aus dem Mittelstand – bei fast jeder sportlichen Aktivität werden Produkte von BSI-Mitgliedern verwendet. Insgesamt erwirtschaften unsere Mitgliedsunternehmen einen Gesamtumsatz von ca. 35 Mrd. €.

Wir vertreten die Interessen der Sportwirtschaft und stehen somit auch für die zahlreichen Sportbegeisterten aus allen gesellschaftlichen Ebenen, welche nicht in Sportverbänden organisiert sind. Die Verbesserung der Bedingungen zur Ausübung von Sport und Bewegung in der Gesellschaft ist für uns daher ein zentrales Anliegen. **Wir sind ein verlässlicher und souveräner Ansprechpartner für die Politik. Für die Mitgestaltung einer erfolgreichen Sportpolitik bringen wir Erfahrung, Leidenschaft und Durchhaltevermögen mit.**

Der BSI ist Mitglied in den Verbänden Federation of the European Sporting Goods Industry (FESI), Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN), Bündnis für nachhaltige Textilien sowie Förderpartner des Kuratoriums Sport & Natur. Darüber hinaus engagiert sich der BSI in vielen weiteren Initiativen und Projekten für die Sportartikelbranche.

Zahlen der Sportwirtschaft

132,9 Milliarden Euro	Produktion Sportwaren und Dienstleistungen
1,2 Millionen	Beschäftigte im Sport
6,3 Milliarden Euro	Sportbezogene Exporte
28,3 Milliarden Euro	Sportbezogene Importe

Quelle: GWS Themenreport 2023/1 „Die ökonomische Bedeutung des Sports in Deutschland: Sportsatellitenkonto“

Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. (BSI)

Geschäftsstelle Berlin	Geschäftsstelle Bonn
Friedrichstraße 60	Belderberg 24
10117 Berlin	53113 Bonn
info@bsi-sport.de	www.bsi-sport.de